



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Tertio Calendas Martii. Der XXVII. Tag im Hornung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

merckung ergeben/Gott allein angehangen/ und ist nach langen Fasten und vielen herrlichen Tugendwerck/ gestorben / hat bey den Nachkommelingen Zeichen der Heiligkeit hinterlassen/ist auff diesen Tag in dem zu Divion getrucktem Ordens Calender / auch in dem Buch des Osterker Ursprungs/ mit grossem Lob gemeldet.

Caesarius
lib. 7. c. 49

In Teutschland dem Closter Stronberg / der selige Conuers. Bruder Arnoldus, welcher nachangenenem Ordens Kleid / sich auff ganz schlechte Übungen begeben / und von vielen herrlichen Wercken der Demuth / Gottesforcht und Heiligkeit berühmt / hat nach vielen gegebenen Exempeln jeder Tugend/ mit einem guten und heiligen End zuruhen verdienet/ist nach seinem Todt von Casario under die berühmte/ und von Henrique under die Heilige auff diesen Tag Hornungs gezehlet worden.

Item in Teutschland der selige Münch Theodoricus zu Neu-burg / ein Mann außbündiger Heilig- und Geistlichkeit/welcher von Gott zum Closter beruffen/ hat daselbst gottselig gelebt / und nach dem Todt seinem Freund Gunthero, die Seligkeit/ welche er mit seiner gottseligen Arbeit verdienet/ offenbahrt/ ist den vortreflichen Ordens Männern auff diesen Sechs und zwanzigsten Tag Hornungs zugezehlet.

TERTIO CALENDAS MARTII.

Der XXVII. Tag im Hornung.

Guido
Claraval-
lis in hist.
virozum
illustrium
Ordinis.

In Griechland/ des Heiligen Bernardi Closter / der selige Münch Emmanuel, Welcher Edel von Geschlecht/ als er noch in der Welt wandlete / schon von ruhru der Heiligkeit wohl geacht gewesen / nach deme aber der selbe das Klosterliche Kleid angenommen / ist er noch Herrlich von Tugend erschienen / also daß nach wenig Jahren von der Profession derselbe wegen Verdiensten des Lebens von dem Closter hingerissen / zu höher Würdigkeiten der Kirchen erhaben worden / dann er ist Cremonenser Vorsteher und Bischoff worden/ gleich wie er das Griech-land zu erst / also hat er auch Welschland / mit seines bewehrten Lebens lebhaftesten Exempeln/ erleuchtet/ hat doch die Würdigkeit ihnen zu keinem andern/ von vorigen Stand/ gemacht/ ja ist wohl in dem Bistumb erwirger gewesen / in dem er der München Ampt / dem Gebett und Einsamkeit abwartend/ wann er Weil hatte / vertrat die bischoffliche Pflicht auch und Ampt recht und wohl aufrichtend/ schaffte ohn Widerlaß/ mit Wort und Werck / das Heyl seiner Heerd / und als er mit wunderbahrer Frommigkeit des Lebens/ ungläublicher Gottesforcht / und mit sehr vielen Tugenden und Zeichen/ in diesem sterblichen Lauffplatz herfür geleuchtet / hat er seinen Lauff mit einem glückseligen End zugebracht/ und man glaubt daß / ihme Hinsart der trefflichen Wercken Belohnung

Belohnung und Cron hingelegt seye. Ihnen zehlet under die Ordens berühmte Männer in des Ordens Geschicht/der Claravalenser Guido, wie Henrique auff diesen Tag auffgezeichnet/ ja verbleibt angeschrieben auff diesen Tag in dem Kalender der Ordens Heiligen und Seeligen.

Zu Cistercz in Burgund der selige Prior Robertus, welcher zu dem Orden vom Himmel beruffen / verdienet under den ersten Einwohnern dieser Wüsten/ mit vielen Tugenden zusehnen / und ist under dem heiligen Vatter Stephano, dem Abbt dieses Orths/Prior worden/ hat den andern mit Exempel vorgeleuchtet. Als er aber viele Jahr diese Würdigkeit gottesfürchtig und heiliglich geübet hätte/ ist derselbe zu den Vätern/ durch ein glückseliges End gesetzt/ und zwischen die selige Ordens Väter Albericum, Stephanum und andere in dem großen Umgang zu Cistercz begraben / und bey dem Henrique in dem Menologio auff diesen Sieben und zwanzigsten Tag Hornungs auffgezeichnet worden.

Tabulæ
Cistercij'

PRIDIE CALENDAS MARTII.

Der XXVIII. Tag im Hornung.

In Campania, und dem Kloster der seligen Mariæ de Moris, vom Maulbyrbaum/der selige Abbt Herberrus, welcher zu erst ein Mönch zu Claravall, hat allda von Tugend geblühet / und als er wegen Vorsichtigkeit und Erfahrung / des seligen Henrici Claravaller Abbts / und nachmahls Cardinals / Capellan worden war / ist er von darauß die Abbtth vom Maulbyrbaum/ nicht fern von Claravall, zuregieren beruffen worden / und als er mit noch mehr scheinenden Tugenden glantzte / und eins so großen Manns Ruhm durch andere Landschafften erschollen / ist derselbe zum Erzbischoffen in Sardinia ernennet worden / allwo er die ihm anbefohlene Heerd mit Wort und Werck wendend/ von vielen Titulen der Heiligkeit herrlich gewesen / ist nach dem unschuldigsten Leben und gottseligsten Todt/ under die Heiligen auff den Aicht und zwanzigsten Tag Hornungs auffgezeichnet.

Méau
menra Cla
ravallis.
Gofuinus
libro Mi
raculorij



R

Der